

# Changing Destiny

## Kai x Hilary [Hiromi]

Von abgemeldet

### Kapitel 10: Enemy No.1

So, zum Semesterbeginn kann ich mich nun doch mit einem neuen Kapitel zurückmelden. Seit gestern darf ich mich auch wieder aus dem Bett schälen, so ganz fit bin ich aber immer noch nicht. Scheiß Grippe-Welle -,-'

Na ja, ich hoffe ihr verzeiht mir die lange Wartezeit, überrascht mich mit ein paar Rückmeldungen und ansonsten wünsche ich euch viel Spaß beim lesen!

#### Kapitel 10: Enemy No.1

„Und wir begrüßen euch nun zur nächsten Runde der Asienchampionships im schönen.... Ähhh...“

„Wir sind in China, Brad!“

„Ich weiß. Wir geben jetzt ab zu eurem Lieblingskommentator DJ Jazzman.“

„Und ich stelle euch die Teams für heute vor. Die Bladehunters und auf der anderen Seite die Bladebreakers.... Äh... Moment mal, fehlen da nicht noch welche?“

„Wo bleiben Tyson und Ray bloß? Wenn sie nicht langsam auftauchen, müssen wir aufgeben.“, sagte Kenny und rautte sich die Haare.

„Ganz ruhig Kenny, die kommen schon noch.“, meinte Hilary.

„Wie kannst du nur so cool bleiben?“, entgegnete Kenny aufgeregt.

„Zum aufgeben ist es noch ein wenig früh.“, antwortete Kai.

Zum ersten Kampf trat Max gegen Chucky an. Hilary lehnte sich gemütlich zurück und schloss die Augen, während Kenny mit Max mit fieberte.

„Oh Mann, was macht er denn da? Er soll doch etwas Zeit schinden.“, rief Kenny aus.

Hilary öffnete ein Auge und beobachtete wie Max den Attacken seines Gegners nur noch auswich.

„Max, hör auf uns zu blamieren“, schaltete Kai sich plötzlich ein, „ein echter Beyblader schindet keine Zeit, egal um was es geht. Also tu uns bitte einen Gefallen und beende das Match!“

Die Zuschauer jubelten auf, als beide Blader nun ihre stärksten Attacken einsetzten. Wie erwartet konnte Max den Kampf für sich verbuchen.

„Die Spieler der zweiten Runde gehen bitte an den Start!“, rief DJ.

„Sieht so, als wäre ich dran.“, meinte Kai und stand auf.

Sein Match war innerhalb kürzester Zeit vorbei.

„Was machen wir denn jetzt? Kais Match ist bereits vorbei?“, rief Kenny verzweifelt.

„Wir verzichten auf die dritte Runde!“, sagte Kai laut und deutlich.

„WAS???“

Hilary war von der Bank aufgesprungen.

„Hey, Spinner, ich bin auch noch da!“

Im Stadium kam eine laute Debatte auf, alle redeten durcheinander. Offenbar hatte Kai da gerade in ein Wespennest gepackt.

„Hey, du Vollidiot! Ich bin auch noch hier!“, schrie Hilary und fuchtelte mit den Händen.

„Oh, das war knapp.“, schaltete sich Brad ein.

„Du sagst es, offenbar hatte Kai die unbekannte Bladerin Hilary total vergessen.“

„Oh ja, und die springt gerade reichlich wutgeladen auf und stiefelt zur Arena.“

„Hey!“, kam es von der Seite.

Alle Augen richteten sich auf Tyson, der soeben mit Ray das Stadium betreten hatte. Beide sahen aus, als hätte sie sich durch halb China kämpfen müssen.

„Sorry, aber wir mussten einen kleinen Umweg nehmen, wer ist dran?“

„Tyson, wie wäre es, wenn Hilary das übernimmt. Ihr beide seht ziemlich mitgenommen aus.“, schlug Kenny vor.

„Ja, aber...“, begann Tyson.

„Kein aber, ihr seht furchtbar. Lehnt euch zurück, ich mach das schon.“, gab Hilary zurück.

„Hey, Leute, es sieht so aus, als würden die Bladebreakers Hilary in die letzte Runde schicken. Seid ihr bereit? 3,2,1, let it rip!“, brüllte DJ.

Noch bevor beide Beyblades überhaupt den Boden der Arena berührt hatten, drehte Hilary sich bereits auf dem Absatz um.

„Mann, vielleicht geh ich gleich wieder schlafen.“

„Hey“, schrie ihr Gegner, „wo willst du hin?“

„Was denn? Das Match ist vorbei.“, gab die Brünette zurück.

Ungläubig starrte Lippy auf seinen Beyblade, der sich regelrecht in die Arena hineingebohrt hatte und dort stecken geblieben war. Ohne überhaupt hinzusehen fing Hilary ihren Beyblade auf, der von hinten auf sie zukam und ging hinüber zu ihrem Team.

„Und der Gewinner der dritten Runde ist Hilary... äh... hey, wo ist sie denn hin? Was ist überhaupt passiert?“, rief DJ verwirrt.

„Ich glaube wir müssen uns mal die Wiederholung ansehen.“, meinte Brad.

Auf den Bildschirmen erschien der Start in Slowmotion und erst jetzt wurde sichtbar, dass Hilary den gegnerischen Beyblade bereits in der Luft abgefangen und in den Boden der Arena katapultiert hatte.

„Wow, das nenne ich dann wohl den schnellsten Sieg in der Beyblade Geschichte. Das hat ja grad mal zwei Sekunden gedauert!“, meinte AJ bewundernd.

Als Hilary aufblickte, begegnete sie gerade Kais finsterem Blick.

<Ich schätze ab jetzt habe ich ein Problem.>, dachte sie nur.

„Wow, Hilary, das war der Hammer! Und sogar Kai hat für unser Team gekämpft. Ab jetzt sind wir wohl Partner!“

Tyson hielt ihm die Hand hin. Kai gönnte ihm jedoch nur einen abschätzenden Blick und machte dann einfach kehrt.

„Oh Mann, der lässt mich einfach stehen. Bähhhhh!“, meinte Tyson und streckte dem Russen die Zunge raus.

Alle Umstehenden grinsten nur.

„Ja, und als nächstes kommt das Finale dieses Turniers!“, sagte Tyson zuversichtlich.

„Dann sollten wir nun gehen, damit ihr für morgen gut ausgeruht seid!“, schlug Mr. Dickenson vor.

Der nächste Morgen war schneller da als gedacht.

„Zeit zum aufstehen! Raus aus den Federn! Wir wollen doch nicht zu spät zum Finale kommen, oder?“

Mr. Dickensons Worte rüttelten die Jungs wach. Ray war der erste, der angezogen auf dem Hof erschien. Natürlich war er erstaunt, als er Tyson an der Bey-Arena entdeckte.

„Morgen Tyson.“

„Morgen Ray, ich konnte nicht schlafen. Ich glaub ich war ein wenig aufgereg.“

Beide starrten auf seinen Beyblade und diskutierten über die Chancen im heutigen Wettkampf. Bevor es in den Bus ging, klärte Kenny seine Teamkameraden über die Strategie auf.

„May, macht den Anfang, du musst uns in Führung bringen, Max! Ray kämpft als zweiter und Tyson macht den Sieg perfekt.“

Hilary stand gelangweilt am Treppengeländer des Tempelabgangs und gähnte hinter vorgehaltener Hand.

<Das wird öde... wenn ich ja wollte, könnte ich alle drei zusammen fertig machen, aber hier geht es schließlich nicht um mich.>

Kai stiefelte währenddessen bereits wortlos zum Bus. Während der Fahrt diskutierten Kenny, Max, Ray und Tyson ausgiebig über die Ereignisse, die während des Finales eintreten konnten. Kai saß wie immer ganz hinten und alleine. Hilary hatte es sich an einem Fensterplatz in der Mitte des Busses bequem gemacht. Gedankenverloren spielte sie mit ihrem Beyblade, der in ihrer Hosentasche war. Die Jungs sprachen sich gegenseitig Mut zu und schaukelten sich gegenseitig hoch. Wenig später hielt der Bus vor dem China Tower, der sich vor dem Ansturm der Zuschauer kaum retten konnte.

„In wenigen Minuten beginnt hier das Finale der Asien Championships! Ich bin Brad Best und das neben mir ist AJ Topper!“

In der Umkleidekabine gab Kenny Max noch einige letzte Tipps, da er Gary als ersten Gegner vermutete. Das Gespräch verwandelte sich zunehmend zu einer Standpauke.

„Ich hab keine Lust deinetwegen zu verlieren, Max!“, schimpfte Kenny.

„Hey Chef“, mischte sich Tyson ein, „bleib ruhig, Max packt das schon!“

Und die beiden zeigten sich einen Daumen. Draußen im Stadium tobten die Massen schon wie bescheuert und die Kommentatoren heizten die Stimmung kräftig an. Kenny wirkte hypernervös, als von DJ der Aufruf kam:

„Teams, macht euch jetzt zum Finale bereit!“

Der Beydish wurde aus dem Boden gefahren. Bei dem ersten Match mussten die Spieler in einem rotierenden Tableau kämpfen.

<Fantasie hatten die auf jeden Fall damals schon.>, ging Hilary durch den Kopf.

Max und Gary traten an die Arena und ließen auf DJs Kommando hin ihre Beyblades los. Bereits nach wenigen Sekunden ließ sich Kenny vernehmen:

„Ich hab Garys Beyblade Power analysiert und sie ist größer, als wir erwartet haben.“

Hilary drehte nicht einmal den Kopf beiseite, sondern hielt, ebenso wie Kai, weiterhin die Arme vor der Brust verschränkt.

„Hey, lass dir mal keine grauen Haare wachsen“, funkte Tyson dazwischen, „Max schafft das schon! Schließlich hat das Match gerade erst angefangen.“

„Ja, aber wenn Gary seine volle Power auspackt, wird der Blade von Max zu Schrott.“,

gab Kenny zurück.

„Unterschätz dein Bit-Beast nicht, Chef!“, gab Ray zu bedenken.

Schon bald änderte Max seine Taktik und lockte Gary auf die rotierende Scheibe. Das brachte seinen Beyblade so dermaßen aus dem Gleichgewicht, dass Max ihn mit Leichtigkeit aus der Arena kicken konnte. In der zweiten Runde allerdings hatte Max nicht so viel Glück, sondern ging regelrecht baden. Gary hatte offenbar seinen Kampfgeist aktiviert und zertrümmerte dabei direkt die halbe Arena. Im letzten Match vernichtete er dann auch noch die Reste der rotierenden Scheibe und begrub damit auch Max' Beyblade sowie die Hoffnungen auf einen Sieg unter Schutt und Asche.